

Lehrgebiet Katholische Theologie

Übersicht aller Veranstaltungen

„Wer ist dieser?“- Christologie/ Soteriologie

Seminar, SWS: 2
Wick-Alda, Ulrike

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2014 - 26.01.2015 1502 - 103

Kommentar Die Frage nach der Person Jesus von Nazareth, nach Jesus Christus, hat schon seine Zeitgenossen beschäftigt und die Christenheit seit Anbeginn nicht mehr losgelassen. Die ersten Konzilien versuchten Sprachregelungen zu finden, um das Ereignis seiner Person denkerisch fassen zu können. Christologische Ansätze, die im Laufe der Geschichte bedeutsam wurden, und neuere Zugänge internationaler theologischer Relevanz werden im Seminar vorgestellt.

Literatur Walter Kasper; Jesus der Christus, Mainz ¹¹1992.
Karl-Heinz Menke; Jesus ist Gott der Sohn. Denkformen und Brennpunkte der Christologie, Regensburg ³2012.
Jürgen Werbick; Soteriologie, Leitfaden Theologie 16, Düsseldorf 1990.

Blockseminar Wohldenberg

Exkursion
Lukoschek, Barbara | Wick-Alda, Ulrike

Kommentar Das Blockseminar auf dem Wohldenberg bei Hildesheim wird von Studierenden gemeinsam mit Dozierenden vorbereitet und durchgeführt. In diesem Jahr widmen wir uns theoretisch und praktisch der Thematik „Christliche Spiritualität“. Das Blockseminar ist für Erstsemester eine gute Gelegenheit, andere Studierende – auch höherer Semester – sowie die Lehrenden der Katholischen Theologie kennenzulernen. Näheres wird per Aushang am Schwarzen Brett bekanntgegeben.

Freitag, 5.12.14, 16 Uhr bis Sonntag, 7.12.14, 13 Uhr.

Einführung in Studium und wissenschaftliches Arbeiten in der Theologie (BM 1a)

Seminar, SWS: 1
Werner, Wolfgang

Fr Einzel 15:00 - 18:00 14.11.2014 - 14.11.2014 1211 - 402

Sa Einzel 09:00 - 15:00 15.11.2014 - 15.11.2014 1211 - 402

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Ethiktypen (AM 2b, VM 4a, D.2)

Seminar, SWS: 2
Fritzsche, Andreas

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1211 - 026

Kommentar Ethik rekonstruiert moralische Überzeugungen und begründet sie. Ethik ist ein Teil der Philosophie. Philosophie sei Selbstdenken, meinte Kant. Aber Selbstdenken macht sich nicht von selbst. Selbstdenken wird geweckt in der Begegnung mit anderem Selbstdenken. Vor allem geschieht dies in der Konfrontation mit klassischen Positionen. Solche Positionen angemessen zu interpretieren und verstehen ist nur möglich, wenn wir uns ihrem Wahrheitsanspruch aussetzen. Das Seminar informiert über die Meinungen philosophischer Autoritäten und will letztendlich dazu verleiten, unter ihrer Anleitung ethisches Denken zu erlernen - Selbstdenken, das diesen Namen verdient

Literatur Robert Spaemann und Walter Schweidler (Hg.): Ethik. Lehr- und Lesebuch. Texte – Fragen - Antworten, Klett-Cotta, Stuttgart 2006,

Eberhard Schockenhoff, Grundlegung der Ethik. Ein theologischer Entwurf, Freiburg
2007

Exegese und Theologie des Neuen Testaments (VM 2b, VM 4b)

Seminar, SWS: 2
Stimpfle, Alois

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den theologischen Motiven und Denkmustern, auf deren Basis und mit deren Hilfe die neutestamentlichen Autoren ihr Glaubensvorstellung von Jesus als dem Christus zum Ausdruck brachten. Die Studierenden lernen konfessionelle Imprägnierungen im Bereich der bibelwissenschaftlichen Theologie wahrzunehmen und im jeweiligen Glaubensverständnis zu deuten.

Literatur Karrer, M., Jesus Christus im Neuen Testament, Göttingen 1998

Maier, J., Zwischen den Testamenten. Geschichte und Religion in der Zeit des Zweiten Tempels, Würzburg 1990

Fachpraktikum Kath. Theologie an Gymnasien

Fachpraktikum, SWS: 2
Lukoschek, Barbara

Kommentar Das Fachpraktikum Kath. Theologie an Gymnasien findet für Studierende in der Masterphase an der Marie Curie Schule (KGS Ronnenberg) sowie an der St. Ursula-Schule Hannover statt. Im Rahmen des Fachpraktikums werden Unterrichtsstunden vorbereitet, durchgeführt und reflektiert.

Bemerkung Dauer des Praktikums: 13.10.14 - 31.1.15, ein Vormittag in der Woche.
Ein erstes Treffen zur Besprechung und Gruppeneinteilung findet am Montag, den 7. Juli, um 18.15 Uhr in Raum A 404 in der Appelstraße 11A (Büro Prof. Kalloch) statt.
Verbindliche Teilnahme.

Große Gestalten der Alten Kirche (AM 2a, I.3)

Seminar, SWS: 2
Kursawe, Barbara

Mi wöchentl. 15:00 - 16:30 22.10.2014 - 31.01.2015 1211 - 402

Kommentar Über die prägenden Persönlichkeiten der Alten Kirche hieß es früher: Wer sich mit Ihnen „beschäftigt, den überwältigt ihre kraftvolle Art; sie kommen auf ihn zu, unverwechselbar, menschlich, nicht mehr wegzudenken“ (A. Hamman). Inzwischen sind auch andere Wertungen zu finden wie z.B., dass sie „aus heutiger Sicht vor allem fremd“ sind und „ihre dogmatische Strenge unduldsam wirkt“ (H. Leppin). Auch wenn die Meinungen auseinandergehen, eines ist sicher: Ihre Faszinationskraft haben sie bis heute nicht eingebüßt.

In der Veranstaltung sollen ausgewählte Persönlichkeiten der Alten Kirche biographisch vorgestellt und anhand von Quellentexten charakteristische Aspekte ihrer Theologie erarbeitet werden.

Literatur S. Döpp / W. Geerlings (Hg.) Lexikon der antiken christlichen Literatur, Freiburg 2002#

#A. Hamman / A. Fürst, Kleine Geschichte der Kirchenväter. Einführung in Leben und Werk. Freiburg ##2011

Grundkurs Biblische Theologie (BM 1b, A.1)

Seminar, SWS: 2
Stimpfle, Alois

Do wöchentl. 18:00 - 20:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

- Kommentar** Die Veranstaltung führt ein in das "Warum", "Wozu" und "Wie" der Biblischen Theologie. Auf der erkenntnistheoretischen Basis des Konstruktivismus gilt das Augenmerk den biblischen Modellen der Wirklichkeitskonstruktion. Die Studierenden lernen die hermeneutischen Notwendigkeiten und methodischen Möglichkeiten eines historisch-kritischen Zugangs zur biblischen Literatur kennen. Mit deren Hilfe sind sie fähig, die biblischen Strategien literarischer Welt- und Lebensbewältigung zu erkennen und zu deuten.
- Literatur** Berger, K., Theologiegeschichte des Urchristentums. Theologie des Neuen Testaments, Tübingen 1995
- Frankemölle, H., Frühjudentum und Urchristentum. Vorgeschichte - Verlauf - Auswirkungen (4.Jh.v.bis 4.Jh.n.Chr.), Stuttgart 2006
- Lampe, P., Die Wirklichkeit als Bild. Das Neue Testament als ein Grunddokument abendländischer Kultur im Lichte konstruktivistischer Epistemologie und Wissenssoziologie, Neukirchen-Vluyn 2008

Grundkurs Historische Theologie (BM 2a,B.1)

Seminar, SWS: 2
Kursawe, Barbara

Mi wöchentl. 16:45 - 18:15 22.10.2014 - 31.01.2015 1211 - 402

Kommentar Anhand einzelner Themen aus der alten Kirchengeschichte, dem Mittelalter, der Reformation, dem 19./20. Jh. sollen wichtige Fragen unserer christlichen Tradition erörtert werden. Gleichzeitig soll in die Methode der Interpretation kirchengeschichtlicher Zeugnisse eingeführt werden. Dabei werden die wichtigsten Hilfsmittel, Quellensammlungen und Darstellungen für die einzelnen kirchengeschichtlichen Perioden vorgestellt.

Literatur A. Franzen, Kleine Kirchengeschichte, Freiburg i. Br. 2011
M. Heim, Einführung in die Kirchengeschichte, München 2009

Grundkurs Religionspädagogik (BM 2b, B.2)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A301

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 28.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 109

Kommentar Das Seminar will die Stellung der Religionspädagogik im Spannungsfeld ihrer Bezugswissenschaften Pädagogik und Theologie ermitteln. Gleichzeitig soll gegenwärtiger Religionsunterricht als ordentliches Lehrfach begründet und in seinen Möglichkeiten und Grenzen analysiert werden.

Literatur G. Hilger / S. Leimgruber / H.-G. Ziebertz: Religionsdidaktik. 3.Auflage München 2007.
G. Bitter u.a. (Hg.): Neues Handbuch religionspädagogischer Grundbegriffe. 2. Auflage München 2006.
N. Mette / F. Rickers (Hg.): Lexikon der Religionspädagogik. Neukirchen-Vluyn 2001

Grundkurs Systematische Theologie (BM 1c, A.2)

Seminar, SWS: 2
Wick-Alda, Ulrike

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2014 - 26.01.2015 1502 - 103

Kommentar In diesem Grundkurs soll der Frage nachgegangen werden, welche Wege die Theologie kennt, um zu verantworteten Aussagen zu kommen. Welche methodischen Schritte nutzt die systematische Theologie hierzu? Die Bedeutung ihrer zentralen Auskünfte für die Theologie insgesamt und das christliche Leben werden in den Blick genommen. Das Seminar führt kompakt in die grundlegenden Themen der Systematischen Theologie ein.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Hoffnung auf Vollendung (VM 7b / AM 3a / -)

 Seminar, SWS: 2
Habel, Stefan

Sa Einzel	10:00 - 16:00	01.11.2014 - 01.11.2014	1211 - 436
Sa Einzel	10:00 - 16:00	10.01.2015 - 10.01.2015	3403 - A401
So Einzel	10:00 - 16:00	11.01.2015 - 11.01.2015	3403 - A401
Sa Einzel	10:00 - 16:00	17.01.2015 - 17.01.2015	3403 - A401
So Einzel	10:00 - 16:00	18.01.2015 - 18.01.2015	3403 - A401

Kommentar Der christliche Glaube bekennt, dass Gott alles zur Vollendung führen wird. An dieser Hoffnung auf sein heilschaffendes Wirken an den Menschen und an der Welt erweist sich, wie tragfähig der Glaube letztlich ist: Was trauen wir Gott angesichts von Tod, Vergänglichkeit und (scheinbarer) Sinnlosigkeit des Lebens zu? Es ist die Eschatologie, die diese Frage theologisch reflektiert. Im Seminar soll in Auseinandersetzung mit ganz unterschiedlichen Veröffentlichungen zur Eschatologie die Frage nach dem Grund, dem Inhalt und der Tragfähigkeit der christlichen Hoffnung diskutiert werden. Dabei stehen der methodische Ansatz der Publikationen und das, was dieser je zu sehen gibt, im Vordergrund. Die Bereitschaft zur intensiven Bearbeitung einer Publikation und zur Vorstellung der Ergebnisse in einem Werkstattbericht wird vorausgesetzt (vgl. die Hinweise bei StudIP).

Literatur Greshake, Gisbert: Leben – stärker als der Tod. Von der christlichen Hoffnung, Freiburg i.Br. 2008.
Kehl, Medard: Eschatologie, 3. Aufl. Würzburg 1996.
Nocke, Franz-Josef: Eschatologie, in: HDog 2, 377-478.

Ökumenische Religionspädagogik?! Gemeinsame Herausforderungen und unterschiedliche Perspektiven (Kath.Theologie, VM 6a, VM 8a, F.1), (Ev. Theologie, AM 2c, AM 6a)

 Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina | Fuchs, Monika E.

Di wöchentl.	10:00 - 12:00	21.10.2014 - 31.01.2015	3409 - 007
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar Das konfessionell-kooperative Seminar geht dialogisch und im Werkstattformat den Spezifika katholischen bzw. evangelischen Lebens, Lehrens und Lernens nach. Aktive Mitarbeit und die Bereitschaft, sich gedanklich auf Andere und Anderes einzulassen, sind wesentlich für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Religionspädagogische Konzeptionen der Gegenwart (VM 6a, VM 3a, C.2)

 Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl.	10:00 - 12:00	23.10.2014 - 31.01.2015	3403 - A301
--------------	---------------	-------------------------	-------------

Kommentar Der Religionsunterricht der letzten Jahre zeichnete sich durch einen rasanten Wechsel der Konzeptionen aus. Während zunächst die Aufeinanderfolge gegensätzlicher Konzepte bestimmend war, kommt es gegenwärtig zu einer starken Pluralisierung von religionsdidaktischen Ansätzen. Am Beispiel der Korrelationsdidaktik - ihrer Vorgänger und Nachfolger - soll religionspädagogische Konzeptbildung dargestellt und analysiert werden. An konkreten Unterrichtsmaterialien werden Stärken und Schwächen der Konzeptionen herausgearbeitet, um diese auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu befragen.

Literatur G. Hilger / S. Leimgruber / H.-G. Ziebertz (Hg.): Religionsdidaktik. 3. Auflage München 2005.

C. Kalloch: Plädoyer für einen ehrenhaften Abgang? Religionspädagogische Konzepte des zwanzigsten Jahrhunderts und ihre Bedeutung für die Gegenwart. In: RpB 48 (2002) 29-42.

Religionsphilosophie und –kritik (AM 4a)

Seminar, SWS: 2
Fritzsche, Andreas

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1211 - 026

Kommentar Die Fragen nach Gott und seiner Existenz werden gern in den reinen Glauben abgeschoben, als hätten sie nichts mit Vernunft, Wissen und Wissenschaft zu tun. So lässt sich menschlichen Denken und Fragen nicht einfach still stellen; und so lange es Menschen geben wird, werden sie – mehr oder weniger gründlich - fragen:

Wie kommt es, dass überhaupt etwas ist, denn es könnte ja auch nichts sein?

Was ist notwendig?

Ist alles – die Welt, ich ... - nur Zufall?

Woher kommen Bewegung, Veränderung und Leben?

Woher die Schönheit? Woher die Güte?

Warum fragen Menschen – und das in allen Kulturen – so beharrlich nach Gott?

Literatur Hans Küng, Existiert Gott? München 1978

Robert Spaemann, Der letzte Gottesbeweis, München 2007

dtv-Atlas zur Philosophie, München 2011

Themen und Texte des Neuen Testaments (VM 2a, VM 1b)

Seminar, SWS: 2
Stimpfle, Alois

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Die Veranstaltung verschafft einen Einblick in die zentralen Themenstellungen der neutestamentlichen Literatur. Die Studierenden sollen die literarische Konstruktionsgeschichte kennenlernen und die Eigenheiten der einzelnen Schriftkomplexe hinsichtlich Gattung, Struktur und Intention benennen können.

Literatur Broer, I., Einleitung in das Neue Testament, 2 Bde., Würzburg 1998

Ebner, M. / Schreiber, S. (Hg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 2008

Theologische Anthropologie – Der Mensch im heilsgeschichtlichen Dialog (VM 5a, VM 7, D.1)

Seminar, SWS: 2
Wick, Stefan

Fr Einzel 14:15 - 17:45 28.11.2014 - 28.11.2014 1502 - 109

Sa Einzel 09:15 - 12:45 29.11.2014 - 29.11.2014 1502 - 109

Fr Einzel 14:15 - 17:45 23.01.2015 - 23.01.2015 1502 - 109

Sa Einzel 09:15 - 12:45 24.01.2015 - 24.01.2015 1502 - 109

Kommentar Der Mensch ist Gegenstand unterschiedlichster Wissenschaften. Die Theologie bedenkt Menschsein in seiner Beziehung zu Gott bzw. der Beziehung Gottes zum Menschen. Diese Beziehung wird zwischen den Polen von Sünde und Gnade gelebt und in Freiheit vollzogen. Ihr Maß findet die christliche Anthropologie in Jesus Christus.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Die Modulzuordnung der Veranstaltungen in der Titelleiste erfolgt immer in der Reihenfolge (FüBA/ MEd, Bsc TE/ MEd LbS, BA Sopäd/ MEd Sopäd)

Alle Veranstaltungen nach Disziplinen geordnet

Sprachkurse

Grundlegende Veranstaltungen

Biblische Theologie

Exegese und Theologie des Neuen Testaments (VM 2b, VM 4b)

Seminar, SWS: 2
Stimpfle, Alois

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den theologischen Motiven und Denkmustern, auf deren Basis und mit deren Hilfe die neutestamentlichen Autoren ihr Glaubensvorstellung von Jesus als dem Christus zum Ausdruck brachten. Die Studierenden lernen konfessionelle Imprägnierungen im Bereich der bibelwissenschaftlichen Theologie wahrzunehmen und im jeweiligen Glaubensverständnis zu deuten.

Literatur Karrer, M., Jesus Christus im Neuen Testament, Göttingen 1998

Maier, J., Zwischen den Testamenten. Geschichte und Religion in der Zeit des Zweiten Tempels, Würzburg 1990

Grundkurs Biblische Theologie (BM 1b, A.1)

Seminar, SWS: 2
Stimpfle, Alois

Do wöchentl. 18:00 - 20:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Die Veranstaltung führt ein in das "Warum", "Wozu" und "Wie" der Biblischen Theologie. Auf der erkenntnistheoretischen Basis des Konstruktivismus gilt das Augenmerk den biblischen Modellen der Wirklichkeitskonstruktion. Die Studierenden lernen die hermeneutischen Notwendigkeiten und methodischen Möglichkeiten eines historisch-kritischen Zugangs zur biblischen Literatur kennen. Mit deren Hilfe sind sie fähig, die biblischen Strategien literarischer Welt- und Lebensbewältigung zu erkennen und zu deuten.

Literatur Berger, K., Theologiegeschichte des Urchristentums. Theologie des Neuen Testaments, Tübingen 1995

Frankemölle, H., Frühjudentum und Urchristentum. Vorgeschichte - Verlauf - Auswirkungen (4.Jh.v.bis 4.Jh.n.Chr.), Stuttgart 2006

Lampe, P., Die Wirklichkeit als Bild. Das Neue Testament als ein Grunddokument abendländischer Kultur im Lichte konstruktivistischer Epistemologie und Wissensoziologie, Neukirchen-Vluyn 2008

Themen und Texte des Neuen Testaments (VM 2a, VM 1b)

Seminar, SWS: 2
Stimpfle, Alois

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Die Veranstaltung verschafft einen Einblick in die zentralen Themenstellungen der neutestamentlichen Literatur. Die Studierenden sollen die literarische Konstruktionsgeschichte kennenlernen und die Eigenheiten der einzelnen Schriftkomplexe hinsichtlich Gattung, Struktur und Intention benennen können.

Literatur Broer, I., Einleitung in das Neue Testament, 2 Bde., Würzburg 1998

Ebner, M. / Schreiber, S. (Hg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 2008

Historische Theologie

Große Gestalten der Alten Kirche (AM 2a, I.3)

Seminar, SWS: 2
Kursawe, Barbara

Mi wöchentl. 15:00 - 16:30 22.10.2014 - 31.01.2015 1211 - 402

- Kommentar** Über die prägenden Persönlichkeiten der Alten Kirche hieß es früher: Wer sich mit Ihnen „beschäftigt, den überwältigt ihre kraftvolle Art; sie kommen auf ihn zu, unverwechselbar, menschlich, nicht mehr wegzudenken“ (A. Hamman). Inzwischen sind auch andere Wertungen zu finden wie z.B., dass sie „aus heutiger Sicht vor allem fremd“ sind und „ihre dogmatische Strenge unduldsam wirkt“ (H. Leppin). Auch wenn die Meinungen auseinandergehen, eines ist sicher: Ihre Faszinationskraft haben sie bis heute nicht eingebüßt.
- In der Veranstaltung sollen ausgewählte Persönlichkeiten der Alten Kirche biographisch vorgestellt und anhand von Quellentexten charakteristische Aspekte ihrer Theologie erarbeitet werden.
- Literatur** S. Döpp / W. Geerlings (Hg.) Lexikon der antiken christlichen Literatur, Freiburg 2002#
#A. Hamman / A. Fürst, Kleine Geschichte der Kirchenväter. Einführung in Leben und Werk. Freiburg ##2011

Grundkurs Historische Theologie (BM 2a,B.1)

Seminar, SWS: 2
Kursawe, Barbara

Mi wöchentl. 16:45 - 18:15 22.10.2014 - 31.01.2015 1211 - 402

- Kommentar** Anhand einzelner Themen aus der alten Kirchengeschichte, dem Mittelalter, der Reformation, dem 19./20. Jh. sollen wichtige Fragen unserer christlichen Tradition erörtert werden. Gleichzeitig soll in die Methode der Interpretation kirchengeschichtlicher Zeugnisse eingeführt werden. Dabei werden die wichtigsten Hilfsmittel, Quellensammlungen und Darstellungen für die einzelnen kirchengeschichtlichen Perioden vorgestellt.
- Literatur** A. Franzen, Kleine Kirchengeschichte, Freiburg i. Br. 2011
M. Heim, Einführung in die Kirchengeschichte, München 2009

Systematische Theologie

„Wer ist dieser?“- Christologie/ Soteriologie

Seminar, SWS: 2
Wick-Alda, Ulrike

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2014 - 26.01.2015 1502 - 103

- Kommentar** Die Frage nach der Person Jesus von Nazareth, nach Jesus Christus, hat schon seine Zeitgenossen beschäftigt und die Christenheit seit Anbeginn nicht mehr losgelassen. Die ersten Konzilien versuchten Sprachregelungen zu finden, um das Ereignis seiner Person denkerisch fassen zu können. Christologische Ansätze, die im Laufe der Geschichte bedeutsam wurden, und neuere Zugänge internationaler theologischer Relevanz werden im Seminar vorgestellt.
- Literatur** Walter Kasper; Jesus der Christus, Mainz ¹¹1992.
Karl-Heinz Menke; Jesus ist Gott der Sohn. Denkformen und Brennpunkte der Christologie, Regensburg ³2012.
Jürgen Werbick; Soteriologie, Leitfaden Theologie 16, Düsseldorf 1990.

Ethiktypen (AM 2b, VM 4a, D.2)

Seminar, SWS: 2
Fritzsche, Andreas

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1211 - 026

- Kommentar** Ethik rekonstruiert moralische Überzeugungen und begründet sie. Ethik ist ein Teil der Philosophie. Philosophie sei Selbstdenken, meinte Kant. Aber Selbstdenken macht sich nicht von selbst. Selbstdenken wird geweckt in der Begegnung mit anderem Selbstdenken. Vor allem geschieht dies in der Konfrontation mit klassischen Positionen.

Solche Positionen angemessen zu interpretieren und verstehen ist nur möglich, wenn wir uns ihrem Wahrheitsanspruch aussetzen. Das Seminar informiert über die Meinungen philosophischer Autoritäten und will letztendlich dazu verleiten, unter ihrer Anleitung ethisches Denken zu erlernen - Selbstdenken, das diesen Namen verdient

Literatur Robert Spaemann und Walter Schweidler (Hg.): Ethik. Lehr- und Lesebuch. Texte – Fragen - Antworten, Klett-Cotta, Stuttgart 2006,

Eberhard Schockenhoff, Grundlegung der Ethik. Ein theologischer Entwurf, Freiburg 2007

Grundkurs Systematische Theologie (BM 1c, A.2)

Seminar, SWS: 2
Wick-Alda, Ulrike

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2014 - 26.01.2015 1502 - 103

Kommentar In diesem Grundkurs soll der Frage nachgegangen werden, welche Wege die Theologie kennt, um zu verantworteten Aussagen zu kommen. Welche methodischen Schritte nutzt die systematische Theologie hierzu? Die Bedeutung ihrer zentralen Auskünfte für die Theologie insgesamt und das christliche Leben werden in den Blick genommen. Das Seminar führt kompakt in die grundlegenden Themen der Systematischen Theologie ein.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Hoffnung auf Vollendung (VM 7b / AM 3a / -)

Seminar, SWS: 2
Habel, Stefan

Sa Einzel 10:00 - 16:00 01.11.2014 - 01.11.2014 1211 - 436

Sa Einzel 10:00 - 16:00 10.01.2015 - 10.01.2015 3403 - A401

So Einzel 10:00 - 16:00 11.01.2015 - 11.01.2015 3403 - A401

Sa Einzel 10:00 - 16:00 17.01.2015 - 17.01.2015 3403 - A401

So Einzel 10:00 - 16:00 18.01.2015 - 18.01.2015 3403 - A401

Kommentar Der christliche Glaube bekennt, dass Gott alles zur Vollendung führen wird. An dieser Hoffnung auf sein heilschaffendes Wirken an den Menschen und an der Welt erweist sich, wie tragfähig der Glaube letztlich ist: Was trauen wir Gott angesichts von Tod, Vergänglichkeit und (scheinbarer) Sinnlosigkeit des Lebens zu? Es ist die Eschatologie, die diese Frage theologisch reflektiert. Im Seminar soll in Auseinandersetzung mit ganz unterschiedlichen Veröffentlichungen zur Eschatologie die Frage nach dem Grund, dem Inhalt und der Tragfähigkeit der christlichen Hoffnung diskutiert werden. Dabei stehen der methodische Ansatz der Publikationen und das, was dieser je zu sehen gibt, im Vordergrund. Die Bereitschaft zur intensiven Bearbeitung einer Publikation und zur Vorstellung der Ergebnisse in einem Werkstattbericht wird vorausgesetzt (vgl. die Hinweise bei StudIP).

Literatur Greshake, Gisbert: Leben – stärker als der Tod. Von der christlichen Hoffnung, Freiburg i.Br. 2008.

Kehl, Medard: Eschatologie, 3. Aufl. Würzburg 1996.

Nocke, Franz-Josef: Eschatologie, in: HDog 2, 377-478.

Religionsphilosophie und –kritik (AM 4a)

Seminar, SWS: 2
Fritzsche, Andreas

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1211 - 026

Kommentar Die Fragen nach Gott und seiner Existenz werden gern in den reinen Glauben abgeschoben, als hätten sie nichts mit Vernunft, Wissen und Wissenschaft zu tun. So lässt sich menschlichen Denken und Fragen nicht einfach still stellen; und so lange es Menschen geben wird, werden sie – mehr oder weniger gründlich - fragen:

Wie kommt es, dass überhaupt etwas ist, denn es könnte ja auch nichts sein?

Was ist notwendig?

Ist alles – die Welt, ich ... - nur Zufall?

Woher kommen Bewegung, Veränderung und Leben?

Woher die Schönheit? Woher die Güte?

Warum fragen Menschen – und das in allen Kulturen – so beharrlich nach Gott?

Literatur

Hans Küng, Existiert Gott? München 1978

Robert Spaemann, Der letzte Gottesbeweis, München 2007

dtv-Atlas zur Philosophie, München 2011

Theologische Anthropologie – Der Mensch im heilsgeschichtlichen Dialog (VM 5a, VM 7, D.1)

Seminar, SWS: 2
Wick, Stefan

Fr Einzel 14:15 - 17:45 28.11.2014 - 28.11.2014 1502 - 109

Sa Einzel 09:15 - 12:45 29.11.2014 - 29.11.2014 1502 - 109

Fr Einzel 14:15 - 17:45 23.01.2015 - 23.01.2015 1502 - 109

Sa Einzel 09:15 - 12:45 24.01.2015 - 24.01.2015 1502 - 109

Kommentar Der Mensch ist Gegenstand unterschiedlichster Wissenschaften. Die Theologie bedenkt Menschsein in seiner Beziehung zu Gott bzw. der Beziehung Gottes zum Menschen. Diese Beziehung wird zwischen den Polen von Sünde und Gnade gelebt und in Freiheit vollzogen. Ihr Maß findet die christliche Anthropologie in Jesus Christus.

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Praktische Theologie

Grundkurs Religionspädagogik (BM 2b, B.2)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A301

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 28.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 109

Kommentar Das Seminar will die Stellung der Religionspädagogik im Spannungsfeld ihrer Bezugswissenschaften Pädagogik und Theologie ermitteln. Gleichzeitig soll gegenwärtiger Religionsunterricht als ordentliches Lehrfach begründet und in seinen Möglichkeiten und Grenzen analysiert werden.

Literatur

G. Hilger / S. Leimgruber / H.-G. Ziebertz: Religionsdidaktik. 3.Auflage München 2007.

G. Bitter u.a. (Hg.): Neues Handbuch religionspädagogischer Grundbegriffe. 2. Auflage München 2006.

N. Mette / F. Rickers (Hg.): Lexikon der Religionspädagogik. Neukirchen-Vluyn 2001

Ökumenische Religionspädagogik?! Gemeinsame Herausforderungen und unterschiedliche Perspektiven (Kath.Theologie, VM 6a, VM 8a, F.1), (Ev. Theologie, AM 2c, AM 6a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina | Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3409 - 007

Kommentar Das konfessionell-kooperative Seminar geht dialogisch und im Werkstattformat den Spezifika katholischen bzw. evangelischen Lebens, Lehrens und Lernens nach. Aktive Mitarbeit und die Bereitschaft, sich gedanklich auf Andere und Anderes einzulassen, sind wesentlich für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Religionspädagogische Konzeptionen der Gegenwart (VM 6a, VM 3a, C.2)

 Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A301

Kommentar Der Religionsunterricht der letzten Jahre zeichnete sich durch einen rasanten Wechsel der Konzeptionen aus. Während zunächst die Aufeinanderfolge gegensätzlicher Konzepte bestimmend war, kommt es gegenwärtig zu einer starken Pluralisierung von religionsdidaktischen Ansätzen. Am Beispiel der Korrelationsdidaktik - ihrer Vorgänger und Nachfolger - soll religionspädagogische Konzeptbildung dargestellt und analysiert werden. An konkreten Unterrichtsmaterialien werden Stärken und Schwächen der Konzeptionen herausgearbeitet, um diese auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu befragen.

Literatur G. Hilger / S. Leimgruber / H.-G. Ziebertz (Hg.): Religionsdidaktik. 3. Auflage München 2005.

C. Kalloch: Plädoyer für einen ehrenhaften Abgang? Religionspädagogische Konzepte des zwanzigsten Jahrhunderts und ihre Bedeutung für die Gegenwart. In: RpB 48 (2002) 29-42.

Praktika

Fachpraktikum Kath. Theologie an Gymnasien

 Fachpraktikum, SWS: 2
Lukoschek, Barbara

Kommentar Das Fachpraktikum Kath. Theologie an Gymnasien findet für Studierende in der Masterphase an der Marie Curie Schule (KGS Ronnenberg) sowie an der St. Ursula-Schule Hannover statt. Im Rahmen des Fachpraktikums werden Unterrichtsstunden vorbereitet, durchgeführt und reflektiert.

Bemerkung Dauer des Praktikums: 13.10.14 - 31.1.15, ein Vormittag in der Woche. Ein erstes Treffen zur Besprechung und Gruppeneinteilung findet am Montag, den 7. Juli, um 18.15 Uhr in Raum A 404 in der Appelstraße 11A (Büro Prof. Kalloch) statt. Verbindliche Teilnahme.

Exkursion

Blockseminar Wohldenber

 Exkursion
Lukoschek, Barbara | Wick-Alda, Ulrike

Kommentar Das Blockseminar auf dem Wohldenber bei Hildesheim wird von Studierenden gemeinsam mit Dozierenden vorbereitet und durchgeführt. In diesem Jahr widmen wir uns theoretisch und praktisch der Thematik „Christliche Spiritualität“. Das Blockseminar ist für Erstsemester eine gute Gelegenheit, andere Studierende – auch höherer Semester – sowie die Lehrenden der Katholischen Theologie kennenzulernen. Näheres wird per Aushang am Schwarzen Brett bekanntgegeben.

Freitag, 5.12.14, 16 Uhr bis Sonntag, 7.12.14, 13 Uhr.

Ringvorlesung

Fächerübergreifender Bachelor Katholische Theologie

BM 1: Theologie als Wissenschaft: Biblische / Systematische Theologie - Voraussetzungen wissenschaftlichen Arbeitens

BM 1a: Einführung in Studium und wissenschaftliches Arbeiten in der Theologie

Einführung in Studium und wissenschaftliches Arbeiten in der Theologie (BM 1a)

 Seminar, SWS: 1
Werner, Wolfgang

 Fr Einzel 15:00 - 18:00 14.11.2014 - 14.11.2014 1211 - 402
 Sa Einzel 09:00 - 15:00 15.11.2014 - 15.11.2014 1211 - 402
 Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

BM 1b: Grundkurs Biblische Theologie
Grundkurs Biblische Theologie (BM 1b, A.1)

 Seminar, SWS: 2
Stimpfle, Alois

 Do wöchentl. 18:00 - 20:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401
 Kommentar Die Veranstaltung führt ein in das "Warum", "Wozu" und "Wie" der Biblischen Theologie. Auf der erkenntnistheoretischen Basis des Konstruktivismus gilt das Augenmerk den biblischen Modellen der Wirklichkeitskonstruktion. Die Studierenden lernen die hermeneutischen Notwendigkeiten und methodischen Möglichkeiten eines historisch-kritischen Zugangs zur biblischen Literatur kennen. Mit deren Hilfe sind sie fähig, die biblischen Strategien literarischer Welt- und Lebensbewältigung zu erkennen und zu deuten.
 Literatur Berger, K., Theologiegeschichte des Urchristentums. Theologie des Neuen Testaments, Tübingen 1995
 Frankemölle, H., Frühjudentum und Urchristentum. Vorgeschichte - Verlauf - Auswirkungen (4.Jh.v.bis 4.Jh.n.Chr.), Stuttgart 2006
 Lampe, P., Die Wirklichkeit als Bild. Das Neue Testament als ein Grunddokument abendländischer Kultur im Lichte konstruktivistischer Epistemologie und Wissenssoziologie, Neukirchen-Vluyn 2008

BM 1c: Grundkurs Systematische Theologie
Grundkurs Systematische Theologie (BM 1c, A.2)

 Seminar, SWS: 2
Wick-Alda, Ulrike

 Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2014 - 26.01.2015 1502 - 103
 Kommentar In diesem Grundkurs soll der Frage nachgegangen werden, welche Wege die Theologie kennt, um zu verantworteten Aussagen zu kommen. Welche methodischen Schritte nutzt die systematische Theologie hierzu? Die Bedeutung ihrer zentralen Auskünfte für die Theologie insgesamt und das christliche Leben werden in den Blick genommen. Das Seminar führt kompakt in die grundlegenden Themen der Systematischen Theologie ein.
 Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

BM 2: Theologie als Wissenschaft: Historische / Praktische Theologie
BM 2a: Grundkurs Historische Theologie
Grundkurs Historische Theologie (BM 2a,B.1)

 Seminar, SWS: 2
Kursawe, Barbara

 Mi wöchentl. 16:45 - 18:15 22.10.2014 - 31.01.2015 1211 - 402
 Kommentar Anhand einzelner Themen aus der alten Kirchengeschichte, dem Mittelalter, der Reformation, dem 19./20. Jh. sollen wichtige Fragen unserer christlichen Tradition

erörtert werden. Gleichzeitig soll in die Methode der Interpretation kirchengeschichtlicher Zeugnisse eingeführt werden. Dabei werden die wichtigsten Hilfsmittel, Quellensammlungen und Darstellungen für die einzelnen kirchengeschichtlichen Perioden vorgestellt.

- Literatur A. Franzen, Kleine Kirchengeschichte, Freiburg i. Br. 2011
M. Heim, Einführung in die Kirchengeschichte, München 2009

BM 2b: Grundkurs Religionspädagogik

Grundkurs Religionspädagogik (BM 2b, B.2)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A301

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 28.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 109

Kommentar Das Seminar will die Stellung der Religionspädagogik im Spannungsfeld ihrer Bezugswissenschaften Pädagogik und Theologie ermitteln. Gleichzeitig soll gegenwärtiger Religionsunterricht als ordentliches Lehrfach begründet und in seinen Möglichkeiten und Grenzen analysiert werden.

- Literatur G. Hilger / S. Leimgruber / H.-G. Ziebertz: Religionsdidaktik. 3.Auflage München 2007.
G. Bitter u.a. (Hg.): Neues Handbuch religionspädagogischer Grundbegriffe. 2. Auflage München 2006.
N. Mette / F. Rickers (Hg.): Lexikon der Religionspädagogik. Neukirchen-Vluyn 2001

VM 1: Kategorien biblisch-theologischen Denkens: Altes Testament

VM 1a: Themen und Texte des AT - Einleitung

VM 1b: Exegese und Theologie des AT

Themen und Texte des Neuen Testaments (VM 2a, VM 1b)

Seminar, SWS: 2
Stimpfle, Alois

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Die Veranstaltung verschafft einen Einblick in die zentralen Themenstellungen der neutestamentlichen Literatur. Die Studierenden sollen die literarische Konstruktionsgeschichte kennenlernen und die Eigenheiten der einzelnen Schriftkomplexe hinsichtlich Gattung, Struktur und Intention benennen können.

- Literatur Broer, I., Einleitung in das Neue Testament, 2 Bde., Würzburg 1998
Ebner, M. / Schreiber, S. (Hg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 2008

VM 2: Kategorien biblisch-theologischen Denkens: Neues Testament

VM 2a: Themen und Texte des NT - Einleitung

Themen und Texte des Neuen Testaments (VM 2a, VM 1b)

Seminar, SWS: 2
Stimpfle, Alois

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Die Veranstaltung verschafft einen Einblick in die zentralen Themenstellungen der neutestamentlichen Literatur. Die Studierenden sollen die literarische Konstruktionsgeschichte kennenlernen und die Eigenheiten der einzelnen Schriftkomplexe hinsichtlich Gattung, Struktur und Intention benennen können.

- Literatur Broer, I., Einleitung in das Neue Testament, 2 Bde., Würzburg 1998

Ebner, M. / Schreiber, S. (Hg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 2008

*VM 2b: Exegese und Theologie des NT***Exegese und Theologie des Neuen Testaments (VM 2b, VM 4b)**Seminar, SWS: 2
Stimpfle, Alois

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den theologischen Motiven und Denkmustern, auf deren Basis und mit deren Hilfe die neutestamentlichen Autoren ihr Glaubensvorstellung von Jesus als dem Christus zum Ausdruck brachten. Die Studierenden lernen konfessionelle Imprägnierungen im Bereich der bibelwissenschaftlichen Theologie wahrzunehmen und im jeweiligen Glaubensverständnis zu deuten.

Literatur Karrer, M., Jesus Christus im Neuen Testament, Göttingen 1998

Maier, J., Zwischen den Testamenten. Geschichte und Religion in der Zeit des Zweiten Tempels, Würzburg 1990

VM 3: Kategorien systematisch-theologischen Denkens: Fundamentaltheologie / Dogmatik*VM 3a: Religion und Offenbarung**VM 3b: Gottesfrage und Gotteslehre***VM 4: Kategorien systematisch-theologischen Denkens: Moraltheologie / Christliche Sozialwissenschaften***VM 4a: Glaube und sittliches Handeln***Ethiktypen (AM 2b, VM 4a, D.2)**Seminar, SWS: 2
Fritzsche, Andreas

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1211 - 026

Kommentar Ethik rekonstruiert moralische Überzeugungen und begründet sie. Ethik ist ein Teil der Philosophie. Philosophie sei Selbstdenken, meinte Kant. Aber Selbstdenken macht sich nicht von selbst. Selbstdenken wird geweckt in der Begegnung mit anderem Selbstdenken. Vor allem geschieht dies in der Konfrontation mit klassischen Positionen. Solche Positionen angemessen zu interpretieren und verstehen ist nur möglich, wenn wir uns ihrem Wahrheitsanspruch aussetzen. Das Seminar informiert über die Meinungen philosophischer Autoritäten und will letztendlich dazu verleiten, unter ihrer Anleitung ethisches Denken zu erlernen - Selbstdenken, das diesen Namen verdient

Literatur Robert Spaemann und Walter Schweidler (Hg.): Ethik. Lehr- und Lesebuch. Texte – Fragen - Antworten, Klett-Cotta, Stuttgart 2006,

Eberhard Schockenhoff, Grundlegung der Ethik. Ein theologischer Entwurf, Freiburg 2007

*VM 4b: Kirche und Gesellschaft***VM 5: Kategorien systematisch-theologischen Denkens: Dogmatik***VM 5a: Theologische Anthropologie***Theologische Anthropologie – Der Mensch im heilsgeschichtlichen Dialog (VM 5a, VM 7, D.1)**

Seminar, SWS: 2

Wick, Stefan

Fr Einzel	14:15 - 17:45	28.11.2014 - 28.11.2014	1502 - 109
Sa Einzel	09:15 - 12:45	29.11.2014 - 29.11.2014	1502 - 109
Fr Einzel	14:15 - 17:45	23.01.2015 - 23.01.2015	1502 - 109
Sa Einzel	09:15 - 12:45	24.01.2015 - 24.01.2015	1502 - 109
Kommentar	Der Mensch ist Gegenstand unterschiedlichster Wissenschaften. Die Theologie bedenkt Menschsein in seiner Beziehung zu Gott bzw. der Beziehung Gottes zum Menschen. Diese Beziehung wird zwischen den Polen von Sünde und Gnade gelebt und in Freiheit vollzogen. Ihr Maß findet die christliche Anthropologie in Jesus Christus.		
Literatur	Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.		

VM 5b: Christologie / Soteriologie

„Wer ist dieser?“- Christologie/ Soteriologie

Seminar, SWS: 2
Wick-Alda, Ulrike

Mo wöchentl.	12:00 - 14:00	20.10.2014 - 26.01.2015	1502 - 103
Kommentar	Die Frage nach der Person Jesus von Nazareth, nach Jesus Christus, hat schon seine Zeitgenossen beschäftigt und die Christenheit seit Anbeginn nicht mehr losgelassen. Die ersten Konzilien versuchten Sprachregelungen zu finden, um das Ereignis seiner Person denkerisch fassen zu können. Christologische Ansätze, die im Laufe der Geschichte bedeutsam wurden, und neuere Zugänge internationaler theologischer Relevanz werden im Seminar vorgestellt.		
Literatur	Walter Kasper; Jesus der Christus, Mainz ¹¹ 1992. Karl-Heinz Menke; Jesus ist Gott der Sohn. Denkformen und Brennpunkte der Christologie, Regensburg ³ 2012. Jürgen Werbick; Soteriologie, Leitfaden Theologie 16, Düsseldorf 1990.		

VM 6: Kategorien praktisch-theologischen Denkens (Fachdidaktik)

VM 6a: Religionspädagogische Konzeptionen der Gegenwart

Religionspädagogische Konzeptionen der Gegenwart (VM 6a, VM 3a, C.2)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl.	10:00 - 12:00	23.10.2014 - 31.01.2015	3403 - A301
Kommentar	Der Religionsunterricht der letzten Jahre zeichnete sich durch einen rasanten Wechsel der Konzeptionen aus. Während zunächst die Aufeinanderfolge gegensätzlicher Konzepte bestimmend war, kommt es gegenwärtig zu einer starken Pluralisierung von religionsdidaktischen Ansätzen. Am Beispiel der Korrelationsdidaktik - ihrer Vorgänger und Nachfolger - soll religionspädagogische Konzeptbildung dargestellt und analysiert werden. An konkreten Unterrichtsmaterialien werden Stärken und Schwächen der Konzeptionen herausgearbeitet, um diese auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu befragen.		
Literatur	G. Hilger / S. Leimgruber / H.-G. Ziebertz (Hg.): Religionsdidaktik. 3. Auflage München 2005. C. Kalloch: Plädoyer für einen ehrenhaften Abgang? Religionspädagogische Konzepte des zwanzigsten Jahrhunderts und ihre Bedeutung für die Gegenwart. In: RpB 48 (2002) 29-42.		

VM 6b: Didaktik religiöser Lehr- und Lernprozesse

VM 7: Fachwissenschaftliche Differenzierung

*VM 7a: Biblische Hermeneutik**VM 7b: Schöpfungslehre - Eschatologie***Hoffnung auf Vollendung (VM 7b / AM 3a / -)**

Seminar, SWS: 2
Habel, Stefan

Sa Einzel	10:00 - 16:00	01.11.2014 - 01.11.2014	1211 - 436
Sa Einzel	10:00 - 16:00	10.01.2015 - 10.01.2015	3403 - A401
So Einzel	10:00 - 16:00	11.01.2015 - 11.01.2015	3403 - A401
Sa Einzel	10:00 - 16:00	17.01.2015 - 17.01.2015	3403 - A401
So Einzel	10:00 - 16:00	18.01.2015 - 18.01.2015	3403 - A401

Kommentar Der christliche Glaube bekennt, dass Gott alles zur Vollendung führen wird. An dieser Hoffnung auf sein heilschaffendes Wirken an den Menschen und an der Welt erweist sich, wie tragfähig der Glaube letztlich ist: Was trauen wir Gott angesichts von Tod, Vergänglichkeit und (scheinbarer) Sinnlosigkeit des Lebens zu? Es ist die Eschatologie, die diese Frage theologisch reflektiert. Im Seminar soll in Auseinandersetzung mit ganz unterschiedlichen Veröffentlichungen zur Eschatologie die Frage nach dem Grund, dem Inhalt und der Tragfähigkeit der christlichen Hoffnung diskutiert werden. Dabei stehen der methodische Ansatz der Publikationen und das, was dieser je zu sehen gibt, im Vordergrund. Die Bereitschaft zur intensiven Bearbeitung einer Publikation und zur Vorstellung der Ergebnisse in einem Werkstattbericht wird vorausgesetzt (vgl. die Hinweise bei StudIP).

Literatur Greshake, Gisbert: *Leben – stärker als der Tod. Von der christlichen Hoffnung*, Freiburg i.Br. 2008.
Kehl, Medard: *Eschatologie*, 3. Aufl. Würzburg 1996.
Nocke, Franz-Josef: *Eschatologie*, in: *HDog 2*, 377-478.

AM 1: Theologie im Kontext I: Christentum und Religionen*AM 1a: Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit**AM 1b: Theologie der Religionen**AM 1c: Christentum und Weltreligionen in religionspädagogischen Handlungsfeldern***AM 2: Theologie im Kontext II: Christentum in Geschichte und Gegenwart***AM 2a: Brennpunkte der Kirchengeschichte***Große Gestalten der Alten Kirche (AM 2a, I.3)**

Seminar, SWS: 2
Kursawe, Barbara

Mi wöchentl.	15:00 - 16:30	22.10.2014 - 31.01.2015	1211 - 402
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar Über die prägenden Persönlichkeiten der Alten Kirche hieß es früher: Wer sich mit Ihnen „beschäftigt, den überwältigt ihre kraftvolle Art; sie kommen auf ihn zu, unverwechselbar, menschlich, nicht mehr wegzudenken“ (A. Hamman). Inzwischen sind auch andere Wertungen zu finden wie z.B., dass sie „aus heutiger Sicht vor allem fremd“ sind und „ihre dogmatische Strenge unduldsam wirkt“ (H. Leppin). Auch wenn die Meinungen auseinandergehen, eines ist sicher: Ihre Faszinationskraft haben sie bis heute nicht eingebüßt.

In der Veranstaltung sollen ausgewählte Persönlichkeiten der Alten Kirche biographisch vorgestellt und anhand von Quellentexten charakteristische Aspekte ihrer Theologie erarbeitet werden.

Literatur S. Döpp / W. Geerlings (Hg.) *Lexikon der antiken #christlichen Literatur*, Freiburg 2002#
#A. Hamman / A. Fürst, *Kleine Geschichte der #Kirchenväter. Einführung in Leben und Werk*. Freiburg ##2011

AM 2b: Ethik - verantwortete Gestaltung des persönlichen, sozialen und gesellschaftlichen Lebens

AM 2c: Kirche und Recht

AM 3: Theologie im Kontext III: Christentum und Kultur

AM 3a: Kirche und Sakramente / Liturgie

AM 3b: Ästhetik und Religion / Liturgische Bildung

AM 4: Theologie im Kontext IV: Religion und Religiosität im gesellschaftlichen Kontext

AM 4a: Religionsphilosophie / Religionskritik

Religionsphilosophie und –kritik (AM 4a)

Seminar, SWS: 2
Fritzsche, Andreas

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 24.10.2014 - 31.01.2015 1211 - 026

Kommentar Die Fragen nach Gott und seiner Existenz werden gern in den reinen Glauben abgeschoben, als hätten sie nichts mit Vernunft, Wissen und Wissenschaft zu tun. So lässt sich menschlichen Denken und Fragen nicht einfach still stellen; und so lange es Menschen geben wird, werden sie – mehr oder weniger gründlich - fragen:

Wie kommt es, dass überhaupt etwas ist, denn es könnte ja auch nichts sein?

Was ist notwendig?

Ist alles – die Welt, ich ... - nur Zufall?

Woher kommen Bewegung, Veränderung und Leben?

Woher die Schönheit? Woher die Güte?

Warum fragen Menschen – und das in allen Kulturen – so beharrlich nach Gott?

Literatur Hans Küng, Existiert Gott? München 1978

Robert Spaemann, Der letzte Gottesbeweis, München 2007

dtv-Atlas zur Philosophie, München 2011

AM 4b: Religion in biografischer Sozialisation

AM 5: Theologie im Kontext V: Ökumenische Theologie

AM 6: Theologie im Kontext VI: Theologie interdisziplinär

Schlüsselkompetenzen

Bitte beachten Sie auch die Angebote des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und des Fachsprachenzentrums (für die entsprechenden Links klicken Sie bitte das Informationssymbol an).

Bereich A: Sprach-, Medien und Darstellungskompetenzen

Grundkurs Systematische Theologie (BM 1c, A.2)

Seminar, SWS: 2
Wick-Alda, Ulrike

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2014 - 26.01.2015 1502 - 103

Kommentar In diesem Grundkurs soll der Frage nachgegangen werden, welche Wege die Theologie kennt, um zu verantworteten Aussagen zu kommen. Welche methodischen Schritte nutzt

die systematische Theologie hierzu? Die Bedeutung ihrer zentralen Auskünfte für die Theologie insgesamt und das christliche Leben werden in den Blick genommen. Das Seminar führt kompakt in die grundlegenden Themen der Systematischen Theologie ein.

Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Hoffnung auf Vollendung (VM 7b / AM 3a / -)

Seminar, SWS: 2
Habel, Stefan

Sa Einzel	10:00 - 16:00	01.11.2014 - 01.11.2014	1211 - 436
Sa Einzel	10:00 - 16:00	10.01.2015 - 10.01.2015	3403 - A401
So Einzel	10:00 - 16:00	11.01.2015 - 11.01.2015	3403 - A401
Sa Einzel	10:00 - 16:00	17.01.2015 - 17.01.2015	3403 - A401
So Einzel	10:00 - 16:00	18.01.2015 - 18.01.2015	3403 - A401

Kommentar Der christliche Glaube bekennt, dass Gott alles zur Vollendung führen wird. An dieser Hoffnung auf sein heilschaffendes Wirken an den Menschen und an der Welt erweist sich, wie tragfähig der Glaube letztlich ist: Was trauen wir Gott angesichts von Tod, Vergänglichkeit und (scheinbarer) Sinnlosigkeit des Lebens zu? Es ist die Eschatologie, die diese Frage theologisch reflektiert. Im Seminar soll in Auseinandersetzung mit ganz unterschiedlichen Veröffentlichungen zur Eschatologie die Frage nach dem Grund, dem Inhalt und der Tragfähigkeit der christlichen Hoffnung diskutiert werden. Dabei stehen der methodische Ansatz der Publikationen und das, was dieser je zu sehen gibt, im Vordergrund. Die Bereitschaft zur intensiven Bearbeitung einer Publikation und zur Vorstellung der Ergebnisse in einem Werkstattbericht wird vorausgesetzt (vgl. die Hinweise bei StudIP).

Literatur Greshake, Gisbert: *Leben – stärker als der Tod. Von der christlichen Hoffnung*, Freiburg i.Br. 2008.

Kehl, Medard: *Eschatologie*, 3. Aufl. Würzburg 1996.

Nocke, Franz-Josef: *Eschatologie*, in: *HDog 2*, 377-478.

Bereich B: Allgemeine Kompetenzen zur Förderung der Berufsbefähigung

„Wer ist dieser?“ - Christologie/ Soteriologie

Seminar, SWS: 2
Wick-Alda, Ulrike

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2014 - 26.01.2015 1502 - 103

Kommentar Die Frage nach der Person Jesus von Nazareth, nach Jesus Christus, hat schon seine Zeitgenossen beschäftigt und die Christenheit seit Anbeginn nicht mehr losgelassen. Die ersten Konzilien versuchten Sprachregelungen zu finden, um das Ereignis seiner Person denkerisch fassen zu können. Christologische Ansätze, die im Laufe der Geschichte bedeutsam wurden, und neuere Zugänge internationaler theologischer Relevanz werden im Seminar vorgestellt.

Literatur Walter Kasper; *Jesus der Christus*, Mainz ¹¹1992.

Karl-Heinz Menke; *Jesus ist Gott der Sohn. Denkformen und Brennpunkte der Christologie*, Regensburg ³2012.

Jürgen Werbick; *Soteriologie, Leitfaden Theologie 16*, Düsseldorf 1990.

Grundkurs Systematische Theologie (BM 1c, A.2)

Seminar, SWS: 2
Wick-Alda, Ulrike

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2014 - 26.01.2015 1502 - 103

Kommentar In diesem Grundkurs soll der Frage nachgegangen werden, welche Wege die Theologie kennt, um zu verantworteten Aussagen zu kommen. Welche methodischen Schritte nutzt

die systematische Theologie hierzu? Die Bedeutung ihrer zentralen Auskünfte für die Theologie insgesamt und das christliche Leben werden in den Blick genommen. Das Seminar führt kompakt in die grundlegenden Themen der Systematischen Theologie ein. Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Literatur

Bachelorstudiengang Technical Education - Unterrichtsfach Katholische Religion

BM 1: Theologie als Wissenschaft: Biblische / Systematische Theologie - Voraussetzungen wissenschaftlichen Arbeitens

BM 1a: Einführung in Studium und wissenschaftliches Arbeiten in der Theologie **Einführung in Studium und wissenschaftliches Arbeiten in der Theologie (BM 1a)**

Seminar, SWS: 1
Werner, Wolfgang

Fr Einzel 15:00 - 18:00 14.11.2014 - 14.11.2014 1211 - 402
 Sa Einzel 09:00 - 15:00 15.11.2014 - 15.11.2014 1211 - 402
 Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

BM 1b: Grundkurs Biblische Theologie **Grundkurs Biblische Theologie (BM 1b, A.1)**

Seminar, SWS: 2
Stimpfle, Alois

Do wöchentl. 18:00 - 20:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401
 Kommentar Die Veranstaltung führt ein in das "Warum", "Wozu" und "Wie" der Biblischen Theologie. Auf der erkenntnistheoretischen Basis des Konstruktivismus gilt das Augenmerk den biblischen Modellen der Wirklichkeitskonstruktion. Die Studierenden lernen die hermeneutischen Notwendigkeiten und methodischen Möglichkeiten eines historisch-kritischen Zugangs zur biblischen Literatur kennen. Mit deren Hilfe sind sie fähig, die biblischen Strategien literarischer Welt- und Lebensbewältigung zu erkennen und zu deuten.
 Literatur Berger, K., Theologiegeschichte des Urchristentums. Theologie des Neuen Testaments, Tübingen 1995
 Frankemölle, H., Frühjudentum und Urchristentum. Vorgeschichte - Verlauf - Auswirkungen (4.Jh.v.bis 4.Jh.n.Chr.), Stuttgart 2006
 Lampe, P., Die Wirklichkeit als Bild. Das Neue Testament als ein Grunddokument abendländischer Kultur im Lichte konstruktivistischer Epistemologie und Wissensoziologie, Neukirchen-Vluyn 2008

BM 1c: Grundkurs Systematische Theologie **Grundkurs Systematische Theologie (BM 1c, A.2)**

Seminar, SWS: 2
Wick-Alda, Ulrike

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2014 - 26.01.2015 1502 - 103
 Kommentar In diesem Grundkurs soll der Frage nachgegangen werden, welche Wege die Theologie kennt, um zu verantworteten Aussagen zu kommen. Welche methodischen Schritte nutzt die systematische Theologie hierzu? Die Bedeutung ihrer zentralen Auskünfte für die Theologie insgesamt und das christliche Leben werden in den Blick genommen. Das Seminar führt kompakt in die grundlegenden Themen der Systematischen Theologie ein.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

BM 2: Theologie als Wissenschaft: Historische / Praktische Theologie

BM 2a: Grundkurs Historische Theologie

Grundkurs Historische Theologie (BM 2a, B.1)

Seminar, SWS: 2
Kursawe, Barbara

Mi wöchentl. 16:45 - 18:15 22.10.2014 - 31.01.2015 1211 - 402

Kommentar Anhand einzelner Themen aus der alten Kirchengeschichte, dem Mittelalter, der Reformation, dem 19./20. Jh. sollen wichtige Fragen unserer christlichen Tradition erörtert werden. Gleichzeitig soll in die Methode der Interpretation kirchengeschichtlicher Zeugnisse eingeführt werden. Dabei werden die wichtigsten Hilfsmittel, Quellensammlungen und Darstellungen für die einzelnen kirchengeschichtlichen Perioden vorgestellt.

Literatur A. Franzen, Kleine Kirchengeschichte, Freiburg i. Br. 2011
M. Heim, Einführung in die Kirchengeschichte, München 2009

BM 2b: Grundkurs Religionspädagogik

Grundkurs Religionspädagogik (BM 2b, B.2)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A301

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 28.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 109

Kommentar Das Seminar will die Stellung der Religionspädagogik im Spannungsfeld ihrer Bezugswissenschaften Pädagogik und Theologie ermitteln. Gleichzeitig soll gegenwärtiger Religionsunterricht als ordentliches Lehrfach begründet und in seinen Möglichkeiten und Grenzen analysiert werden.

Literatur G. Hilger / S. Leimgruber / H.-G. Ziebertz: Religionsdidaktik. 3. Auflage München 2007.
G. Bitter u.a. (Hg.): Neues Handbuch religionspädagogischer Grundbegriffe. 2. Auflage München 2006.
N. Mette / F. Rickers (Hg.): Lexikon der Religionspädagogik. Neukirchen-Vluyn 2001

VM 1: Kategorien biblisch-theologischen Denkens: Einleitung

VM 1a: Themen und Texte des AT - Einleitung

VM 1b: Themen und Texte des NT - Einleitung

Themen und Texte des Neuen Testaments (VM 2a, VM 1b)

Seminar, SWS: 2
Stimpfle, Alois

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Die Veranstaltung verschafft einen Einblick in die zentralen Themenstellungen der neutestamentlichen Literatur. Die Studierenden sollen die literarische Konstruktionsgeschichte kennenlernen und die Eigenheiten der einzelnen Schriftkomplexe hinsichtlich Gattung, Struktur und Intention benennen können.

Literatur Broer, I., Einleitung in das Neue Testament, 2 Bde., Würzburg 1998
Ebner, M. / Schreiber, S. (Hg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 2008

VM 2: Kategorien systematisch-theologischen Denkens: Fundamentaltheologie / Dogmatik

VM 2a: Religion und Offenbarung

VM 2b: Gottesfrage und Gotteslehre

VM 3: Kategorien praktisch-theologischen Denkens

VM 3a: Religionspädagogische Konzeptionen der Gegenwart

Hoffnung auf Vollendung (VM 7b / AM 3a / -)

Seminar, SWS: 2
Habel, Stefan

Sa Einzel	10:00 - 16:00	01.11.2014 - 01.11.2014	1211 - 436
Sa Einzel	10:00 - 16:00	10.01.2015 - 10.01.2015	3403 - A401
So Einzel	10:00 - 16:00	11.01.2015 - 11.01.2015	3403 - A401
Sa Einzel	10:00 - 16:00	17.01.2015 - 17.01.2015	3403 - A401
So Einzel	10:00 - 16:00	18.01.2015 - 18.01.2015	3403 - A401

Kommentar Der christliche Glaube bekennt, dass Gott alles zur Vollendung führen wird. An dieser Hoffnung auf sein heilschaffendes Wirken an den Menschen und an der Welt erweist sich, wie tragfähig der Glaube letztlich ist: Was trauen wir Gott angesichts von Tod, Vergänglichkeit und (scheinbarer) Sinnlosigkeit des Lebens zu? Es ist die Eschatologie, die diese Frage theologisch reflektiert. Im Seminar soll in Auseinandersetzung mit ganz unterschiedlichen Veröffentlichungen zur Eschatologie die Frage nach dem Grund, dem Inhalt und der Tragfähigkeit der christlichen Hoffnung diskutiert werden. Dabei stehen der methodische Ansatz der Publikationen und das, was dieser je zu sehen gibt, im Vordergrund. Die Bereitschaft zur intensiven Bearbeitung einer Publikation und zur Vorstellung der Ergebnisse in einem Werkstattbericht wird vorausgesetzt (vgl. die Hinweise bei StudIP).

Literatur Greshake, Gisbert: Leben – stärker als der Tod. Von der christlichen Hoffnung, Freiburg i.Br. 2008.
Kehl, Medard: Eschatologie, 3. Aufl. Würzburg 1996.
Nocke, Franz-Josef: Eschatologie, in: HDog 2, 377-478.

Religionspädagogische Konzeptionen der Gegenwart (VM 6a, VM 3a, C.2)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl.	10:00 - 12:00	23.10.2014 - 31.01.2015	3403 - A301
--------------	---------------	-------------------------	-------------

Kommentar Der Religionsunterricht der letzten Jahre zeichnete sich durch einen rasanten Wechsel der Konzeptionen aus. Während zunächst die Aufeinanderfolge gegensätzlicher Konzepte bestimmend war, kommt es gegenwärtig zu einer starken Pluralisierung von religionsdidaktischen Ansätzen. Am Beispiel der Korrelationsdidaktik - ihrer Vorgänger und Nachfolger - soll religionspädagogische Konzeptbildung dargestellt und analysiert werden. An konkreten Unterrichtsmaterialien werden Stärken und Schwächen der Konzeptionen herausgearbeitet, um diese auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu befragen.

Literatur G. Hilger / S. Leimgruber / H.-G. Ziebertz (Hg.): Religionsdidaktik. 3. Auflage München 2005.

C. Kalloch: Plädoyer für einen ehrenhaften Abgang? Religionspädagogische Konzepte des zwanzigsten Jahrhunderts und ihre Bedeutung für die Gegenwart. In: RpB 48 (2002) 29-42.

VM 3b: Didaktik religiöser Lehr- und Lernprozesse

AM 1: Theologie im Kontext I: Christentum und Religionen

AM 1a: Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit

AM 1b: Theologie der Religionen

AM 1c: Christentum und Weltreligionen in religionspädagogischen Handlungsfeldern

AM 2: Theologie im Kontext II: Christentum in Geschichte und Gegenwart

AM 2a: Brennpunkte der Kirchengeschichte

Große Gestalten der Alten Kirche (AM 2a, I.3)

Seminar, SWS: 2
Kursawe, Barbara

Mi wöchentl. 15:00 - 16:30 22.10.2014 - 31.01.2015 1211 - 402

Kommentar Über die prägenden Persönlichkeiten der Alten Kirche hieß es früher: Wer sich mit Ihnen „beschäftigt, den überwältigt ihre kraftvolle Art; sie kommen auf ihn zu, unverwechselbar, menschlich, nicht mehr wegzudenken“ (A. Hamman). Inzwischen sind auch andere Wertungen zu finden wie z.B., dass sie „aus heutiger Sicht vor allem fremd“ sind und „ihre dogmatische Strenge unduldsam wirkt“ (H. Leppin). Auch wenn die Meinungen auseinandergehen, eines ist sicher: Ihre Faszinationskraft haben sie bis heute nicht eingebüßt.

In der Veranstaltung sollen ausgewählte Persönlichkeiten der Alten Kirche biographisch vorgestellt und anhand von Quellentexten charakteristische Aspekte ihrer Theologie erarbeitet werden.

Literatur S. Döpp / W. Geerlings (Hg.) Lexikon der antiken christlichen Literatur, Freiburg 2002#
#A. Hamman / A. Fürst, Kleine Geschichte der Kirchenväter. Einführung in Leben und Werk. Freiburg ##2011

AM 2b: Ethik - verantwortete Gestaltung des persönlichen, sozialen und gesellschaftlichen Lebens

AM 2c: Kirche und Recht

AM 3: Theologie im Kontext III: Christentum und Kultur

AM 3a: Schöpfungslehre - Eschatologie

AM 3b: Kirche und Sakramente / Liturgie

Schlüsselkompetenzen

Bitte beachten Sie auch die Angebote des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und des Fachsprachenzentrums. (Für die entsprechenden Links klicken Sie bitte auf das Informationssymbol).

Bereich A: Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens

Grundkurs Systematische Theologie (BM 1c, A.2)

Seminar, SWS: 2
Wick-Alda, Ulrike

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2014 - 26.01.2015 1502 - 103

Kommentar In diesem Grundkurs soll der Frage nachgegangen werden, welche Wege die Theologie kennt, um zu verantworteten Aussagen zu kommen. Welche methodischen Schritte nutzt die systematische Theologie hierzu? Die Bedeutung ihrer zentralen Auskünfte für die Theologie insgesamt und das christliche Leben werden in den Blick genommen. Das Seminar führt kompakt in die grundlegenden Themen der Systematischen Theologie ein.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Hoffnung auf Vollendung (VM 7b / AM 3a / -)

 Seminar, SWS: 2
Habel, Stefan

Sa Einzel	10:00 - 16:00	01.11.2014 - 01.11.2014	1211 - 436
Sa Einzel	10:00 - 16:00	10.01.2015 - 10.01.2015	3403 - A401
So Einzel	10:00 - 16:00	11.01.2015 - 11.01.2015	3403 - A401
Sa Einzel	10:00 - 16:00	17.01.2015 - 17.01.2015	3403 - A401
So Einzel	10:00 - 16:00	18.01.2015 - 18.01.2015	3403 - A401

Kommentar Der christliche Glaube bekennt, dass Gott alles zur Vollendung führen wird. An dieser Hoffnung auf sein heilschaffendes Wirken an den Menschen und an der Welt erweist sich, wie tragfähig der Glaube letztlich ist: Was trauen wir Gott angesichts von Tod, Vergänglichkeit und (scheinbarer) Sinnlosigkeit des Lebens zu? Es ist die Eschatologie, die diese Frage theologisch reflektiert. Im Seminar soll in Auseinandersetzung mit ganz unterschiedlichen Veröffentlichungen zur Eschatologie die Frage nach dem Grund, dem Inhalt und der Tragfähigkeit der christlichen Hoffnung diskutiert werden. Dabei stehen der methodische Ansatz der Publikationen und das, was dieser je zu sehen gibt, im Vordergrund. Die Bereitschaft zur intensiven Bearbeitung einer Publikation und zur Vorstellung der Ergebnisse in einem Werkstattbericht wird vorausgesetzt (vgl. die Hinweise bei StudIP).

Literatur Greshake, Gisbert: Leben – stärker als der Tod. Von der christlichen Hoffnung, Freiburg i.Br. 2008.
Kehl, Medard: Eschatologie, 3. Aufl. Würzburg 1996.
Nocke, Franz-Josef: Eschatologie, in: HDog 2, 377-478.

Bereich B: Grundlagen der modernen Kommunikation und ihrer Technik
Bereich C: Allgemeine Kompetenzen zur Förderung der Berufsbefähigung
Grundkurs Systematische Theologie (BM 1c, A.2)

 Seminar, SWS: 2
Wick-Alda, Ulrike

Mo wöchentl.	16:00 - 18:00	20.10.2014 - 26.01.2015	1502 - 103
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar In diesem Grundkurs soll der Frage nachgegangen werden, welche Wege die Theologie kennt, um zu verantworteten Aussagen zu kommen. Welche methodischen Schritte nutzt die systematische Theologie hierzu? Die Bedeutung ihrer zentralen Auskünfte für die Theologie insgesamt und das christliche Leben werden in den Blick genommen. Das Seminar führt kompakt in die grundlegenden Themen der Systematischen Theologie ein.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Bachelorstudiengang Sonderpädagogik - Zweifach Katholische Religion
Modul A: Theologie als wissenschaftliche Reflexion christlichen Selbstverständnisses (Biblische/- Systematische Theologie)
A 1: Grundkurs Biblische Theologie
Grundkurs Biblische Theologie (BM 1b, A.1)

 Seminar, SWS: 2
Stimpfle, Alois

Do wöchentl.	18:00 - 20:00	23.10.2014 - 31.01.2015	3403 - A401
--------------	---------------	-------------------------	-------------

Kommentar	Die Veranstaltung führt ein in das "Warum", "Wozu" und "Wie" der Biblischen Theologie. Auf der erkenntnistheoretischen Basis des Konstruktivismus gilt das Augenmerk den biblischen Modellen der Wirklichkeitskonstruktion. Die Studierenden lernen die hermeneutischen Notwendigkeiten und methodischen Möglichkeiten eines historisch-kritischen Zugangs zur biblischen Literatur kennen. Mit deren Hilfe sind sie fähig, die biblischen Strategien literarischer Welt- und Lebensbewältigung zu erkennen und zu deuten.
Literatur	Berger, K., Theologiegeschichte des Urchristentums. Theologie des Neuen Testaments, Tübingen 1995 Frankemölle, H., Frühjudentum und Urchristentum. Vorgeschichte - Verlauf - Auswirkungen (4.Jh.v.bis 4.Jh.n.Chr.), Stuttgart 2006 Lampe, P., Die Wirklichkeit als Bild. Das Neue Testament als ein Grunddokument abendländischer Kultur im Lichte konstruktivistischer Epistemologie und Wissenssoziologie, Neukirchen-Vluyn 2008

A 2: Grundkurs Systematische Theologie

Grundkurs Systematische Theologie (BM 1c, A.2)

Seminar, SWS: 2
Wick-Alda, Ulrike

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2014 - 26.01.2015 1502 - 103

Kommentar	In diesem Grundkurs soll der Frage nachgegangen werden, welche Wege die Theologie kennt, um zu verantworteten Aussagen zu kommen. Welche methodischen Schritte nutzt die systematische Theologie hierzu? Die Bedeutung ihrer zentralen Auskünfte für die Theologie insgesamt und das christliche Leben werden in den Blick genommen. Das Seminar führt kompakt in die grundlegenden Themen der Systematischen Theologie ein.
Literatur	Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul B: Theologie als wissenschaftliche Reflexion christlichen Selbstverständnisses (Historische/- Praktische Theologie)

B 1: Grundkurs Historische Theologie

Grundkurs Historische Theologie (BM 2a,B.1)

Seminar, SWS: 2
Kursawe, Barbara

Mi wöchentl. 16:45 - 18:15 22.10.2014 - 31.01.2015 1211 - 402

Kommentar	Anhand einzelner Themen aus der alten Kirchengeschichte, dem Mittelalter, der Reformation, dem 19./20. Jh. sollen wichtige Fragen unserer christlichen Tradition erörtert werden. Gleichzeitig soll in die Methode der Interpretation kirchengeschichtlicher Zeugnisse eingeführt werden. Dabei werden die wichtigsten Hilfsmittel, Quellensammlungen und Darstellungen für die einzelnen kirchengeschichtlichen Perioden vorgestellt.
Literatur	A. Franzen, Kleine Kirchengeschichte, Freiburg i. Br. 2011 M. Heim, Einführung in die Kirchengeschichte, München 2009

B 2: Grundkurs Religionspädagogik

Grundkurs Religionspädagogik (BM 2b, B.2)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A301

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 28.10.2014 - 31.01.2015 1502 - 109

Kommentar Das Seminar will die Stellung der Religionspädagogik im Spannungsfeld ihrer Bezugswissenschaften Pädagogik und Theologie ermitteln. Gleichzeitig soll gegenwärtiger Religionsunterricht als ordentliches Lehrfach begründet und in seinen Möglichkeiten und Grenzen analysiert werden.

Literatur G. Hilger / S. Leimgruber / H.-G. Ziebertz: Religionsdidaktik. 3.Auflage München 2007.
G. Bitter u.a. (Hg.): Neues Handbuch religionspädagogischer Grundbegriffe. 2. Auflage München 2006.
N. Mette / F. Rickers (Hg.): Lexikon der Religionspädagogik. Neukirchen-Vluyn 2001

Modul C: Kategorien theologischen Denkens: Biblische/- Praktische Theologie

C 1: Biblische Hermeneutik

C 2: Religionspädagogische Konzeptionen

Religionspädagogische Konzeptionen der Gegenwart (VM 6a, VM 3a, C.2)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 23.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A301

Kommentar Der Religionsunterricht der letzten Jahre zeichnete sich durch einen rasanten Wechsel der Konzeptionen aus. Während zunächst die Aufeinanderfolge gegensätzlicher Konzepte bestimmend war, kommt es gegenwärtig zu einer starken Pluralisierung von religionsdidaktischen Ansätzen. Am Beispiel der Korrelationsdidaktik - ihrer Vorgänger und Nachfolger - soll religionspädagogische Konzeptbildung dargestellt und analysiert werden. An konkreten Unterrichtsmaterialien werden Stärken und Schwächen der Konzeptionen herausgearbeitet, um diese auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu befragen.

Literatur G. Hilger / S. Leimgruber / H.-G. Ziebertz (Hg.): Religionsdidaktik. 3. Auflage München 2005.
C. Kalloch: Plädoyer für einen ehrenhaften Abgang? Religionspädagogische Konzepte des zwanzigsten Jahrhunderts und ihre Bedeutung für die Gegenwart. In: RpB 48 (2002) 29-42.

Modul D: Kategorien theologischen Denkens: Systematische Theologie

D 1: Theologische Anthropologie

Theologische Anthropologie – Der Mensch im heilsgeschichtlichen Dialog (VM 5a, VM 7, D.1)

Seminar, SWS: 2
Wick, Stefan

Fr Einzel 14:15 - 17:45 28.11.2014 - 28.11.2014 1502 - 109

Sa Einzel 09:15 - 12:45 29.11.2014 - 29.11.2014 1502 - 109

Fr Einzel 14:15 - 17:45 23.01.2015 - 23.01.2015 1502 - 109

Sa Einzel 09:15 - 12:45 24.01.2015 - 24.01.2015 1502 - 109

Kommentar Der Mensch ist Gegenstand unterschiedlichster Wissenschaften. Die Theologie bedenkt Menschsein in seiner Beziehung zu Gott bzw. der Beziehung Gottes zum Menschen. Diese Beziehung wird zwischen den Polen von Sünde und Gnade gelebt und in Freiheit vollzogen. Ihr Maß findet die christliche Anthropologie in Jesus Christus.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

D 2: Ethik - verantwortete Gestaltung des persönlichen, sozialen und gesellschaftlichen Lebens

Modul E: Theologie im Kontext: Christentum in Geschichte und Gegenwart

E 1: Religion in der biografischen Sozialisation

E 2: Theologie im Kontext der Wissenschaften - interdisziplinäres Modul

Masterstudiengang Religion im kulturellen Kontext

Das Lehrangebot für den Studienfach Masterstudiengang Religion im kulturellen Kontext finden Sie im Vorlesungsverzeichnis des Seminars für Religionswissenschaft (Für den Link drücken Sie bitte das Informationssymbol).

Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien - Fach Katholische Religion

VM 4: Kategorien systematisch-theologischen Denkens: Moraltheologie / Christliche Sozialwissenschaften

VM 4a: Glaube und sittliches Handeln

VM 4b: Kirche und Gesellschaft

VM 5: Kategorien systematisch-theologischen Denkens: Dogmatik

VM 5a: Theologische Anthropologie

VM 5b: Christologie / Soteriologie

VM 7: Fachwissenschaftliche Differenzierung

VM 7a: Biblische Hermeneutik

VM 7b: Schöpfungslehre - Eschatologie

Hoffnung auf Vollendung (VM 7b / AM 3a / -)

Seminar, SWS: 2
Habel, Stefan

Sa Einzel	10:00 - 16:00	01.11.2014 - 01.11.2014	1211 - 436
Sa Einzel	10:00 - 16:00	10.01.2015 - 10.01.2015	3403 - A401
So Einzel	10:00 - 16:00	11.01.2015 - 11.01.2015	3403 - A401
Sa Einzel	10:00 - 16:00	17.01.2015 - 17.01.2015	3403 - A401
So Einzel	10:00 - 16:00	18.01.2015 - 18.01.2015	3403 - A401

Kommentar Der christliche Glaube bekennt, dass Gott alles zur Vollendung führen wird. An dieser Hoffnung auf sein heilschaffendes Wirken an den Menschen und an der Welt erweist sich, wie tragfähig der Glaube letztlich ist: Was trauen wir Gott angesichts von Tod, Vergänglichkeit und (scheinbarer) Sinnlosigkeit des Lebens zu? Es ist die Eschatologie, die diese Frage theologisch reflektiert. Im Seminar soll in Auseinandersetzung mit ganz unterschiedlichen Veröffentlichungen zur Eschatologie die Frage nach dem Grund, dem Inhalt und der Tragfähigkeit der christlichen Hoffnung diskutiert werden. Dabei stehen der methodische Ansatz der Publikationen und das, was dieser je zu sehen gibt, im Vordergrund. Die Bereitschaft zur intensiven Bearbeitung einer Publikation und zur Vorstellung der Ergebnisse in einem Werkstattbericht wird vorausgesetzt (vgl. die Hinweise bei StudIP).

Literatur Greshake, Gisbert: *Leben – stärker als der Tod. Von der christlichen Hoffnung*, Freiburg i.Br. 2008.
Kehl, Medard: *Eschatologie*, 3. Aufl. Würzburg 1996.
Nocke, Franz-Josef: *Eschatologie*, in: *HDog 2*, 377-478.

VM 8: Fachdidaktische Differenzierung

VM 8a: Didaktik des Religionsunterrichts

Ökumenische Religionspädagogik?! Gemeinsame Herausforderungen und unterschiedliche Perspektiven (Kath.Theologie, VM 6a, VM 8a, F.1), (Ev. Theologie, AM 2c, AM 6a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina | Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3409 - 007

Kommentar Das konfessionell-kooperative Seminar geht dialogisch und im Werkstattformat den Spezifika katholischen bzw. evangelischen Lebens, Lehrens und Lernens nach. Aktive Mitarbeit und die Bereitschaft, sich gedanklich auf Andere und Anderes einzulassen, sind wesentlich für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

VM 8b: Methodik des Religionsunterrichts

AM 1: Theologie im Kontext I: Christentum und Religionen

AM 1a: Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit

AM 1b: Theologie der Religionen

AM 1c: Christentum und Weltreligionen in religionspädagogischen Handlungsfeldern

AM 2: Theologie im Kontext II: Christentum in Geschichte und Gegenwart

AM 2a: Brennpunkte der Kirchengeschichte

AM 2b: Ethik - verantwortete Gestaltung des persönlichen, sozialen und gesellschaftlichen Lebens

AM 2c: Kirche und Recht

AM 3: Theologie im Kontext III: Christentum und Kultur

AM 3a: Kirche und Sakramente / Liturgie

AM 3b: Ästhetik und Religion / Liturgische Bildung

AM 4: Theologie im Kontext IV: Religion und Religiosität im gesellschaftlichen Kontext

AM 4a: Religionsphilosophie / Religionskritik

AM 4b: Religion in biografischer Sozialisation

AM 5: Theologie im Kontext V: Ökumenische Theologie

AM 6: Theologie im Kontext VI: Theologie interdisziplinär

AM 7: Theologie im Kontext VII: Wissenschaftstheorie der Theologie

Fachpraktikum

Ergänzungsstudiengang Lehramt an Gymnasien - Fach Katholische Religion

BM 1: Theologie als Wissenschaft: Biblische / Systematische Theologie - Voraussetzungen wissenschaftlichen Arbeitens

BM 1b: Grundkurs Biblische Theologie

BM 1c: Grundkurs Systematische Theologie

BM 2: Theologie als Wissenschaft: Historische / Praktische Theologie

BM 2a: Grundkurs Historische Theologie

BM 2b: Grundkurs Religionspädagogik

VM 1: Kategorien biblisch-theologischen Denkens: Altes Testament

VM 1a: Themen und Texte des AT - Einleitung

VM 1b: Exegese und Theologie des AT

VM 2: Kategorien biblisch-theologischen Denkens: Neues Testament

VM 2a: Themen und Texte des NT - Einleitung

VM 2b: Exegese und Theologie des NT

VM 3: Kategorien systematisch-theologischen Denkens: Fundamentaltheologie / Dogmatik

VM 3a: Religion und Offenbarung

VM 3b: Gottesfrage und Gotteslehre

VM 4: Kategorien systematisch-theologischen Denkens: Moraltheologie / Christliche Sozialwissenschaften

VM 4a: Glaube und sittliches Handeln

VM 4b: Kirche und Gesellschaft

VM 5: Kategorien systematisch-theologischen Denkens: Dogmatik

VM 5a: Theologische Anthropologie

VM 5b: Christologie / Soteriologie

VM 6: Kategorien praktisch-theologischen Denkens (Fachdidaktik)

VM 6a: Religionspädagogische Konzeptionen der Gegenwart

VM 6b: Didaktik religiöser Lehr- und Lernprozesse

VM 7: Fachwissenschaftliche Differenzierung

VM 7a: Biblische Hermeneutik

VM 7b: Schöpfungslehre - Eschatologie

VM 8: Fachdidaktische Differenzierung

VM 8a: Didaktik des Religionsunterrichts

Ökumenische Religionspädagogik?! Gemeinsame Herausforderungen und unterschiedliche Perspektiven (Kath.Theologie, VM 6a, VM 8a, F.1), (Ev. Theologie, AM 2c, AM 6a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina | Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3409 - 007

Kommentar Das konfessionell-kooperative Seminar geht dialogisch und im Werkstattformat den Spezifika katholischen bzw. evangelischen Lebens, Lehrens und Lernens nach. Aktive Mitarbeit und die Bereitschaft, sich gedanklich auf Andere und Anderes einzulassen, sind wesentlich für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

VM 8b: Methodik des Religionsunterrichts

AM 1: Theologie im Kontext I: Christentum und Religionen

AM 1a: Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit

AM 1b: Theologie der Religionen

AM 1c: Christentum und Weltreligionen in religionspädagogischen Handlungsfeldern

AM 2: Theologie im Kontext II: Christentum in Geschichte und Gegenwart

AM 2a: Brennpunkte der Kirchengeschichte

AM 2b: Ethik - verantwortete Gestaltung des persönlichen, sozialen und gesellschaftlichen Lebens

AM 2c: Kirche und Recht

AM 3: Theologie im Kontext III: Christentum und Kultur

AM 3a: Kirche und Sakramente / Liturgie

AM 3b: Ästhetik und Religion / Liturgische Bildung

AM 4: Theologie im Kontext IV: Religion und Religiosität im gesellschaftlichen Kontext

AM 4a: Religionsphilosophie / Religionskritik

AM 4b: Religion in biografischer Sozialisation

AM 5: Theologie im Kontext V: Ökumenische Theologie

AM 6: Theologie im Kontext VI: Theologie interdisziplinär

Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen - Unterrichtsfach Katholische Religion

VM 4: Kategorien biblisch-theologischen Denkens: Exegese

VM 4a: Exegese und Theologie des AT

VM 4b: Exegese und Theologie des NT

Exegese und Theologie des Neuen Testaments (VM 2b, VM 4b)

Seminar, SWS: 2
Stimpfle, Alois

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3403 - A401

Kommentar Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den theologischen Motiven und Denkmustern, auf deren Basis und mit deren Hilfe die neutestamentlichen Autoren ihr Glaubensvorstellung von Jesus als dem Christus zum Ausdruck brachten. Die Studierenden lernen konfessionelle Imprägnierungen im Bereich der bibelwissenschaftlichen Theologie wahrzunehmen und im jeweiligen Glaubensverständnis zu deuten.

Literatur Karrer, M., Jesus Christus im Neuen Testament, Göttingen 1998

Maier, J., Zwischen den Testamenten. Geschichte und Religion in der Zeit des Zweiten Tempels, Würzburg 1990

VM 5: Kategorien systematisch-theologischen Denkens: Moraltheologie / Christliche Sozialwissenschaften

VM 5a: Glaube und sittliches Handeln

VM 5b: Kirche und Gesellschaft

VM 6: Fachdidaktische Differenzierung

VM 6a: Didaktik des Religionsunterrichts

Ökumenische Religionspädagogik?! Gemeinsame Herausforderungen und unterschiedliche Perspektiven (Kath.Theologie, VM 6a, VM 8a, F.1), (Ev. Theologie, AM 2c, AM 6a)

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina | Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3409 - 007

Kommentar Das konfessionell-kooperative Seminar geht dialogisch und im Werkstattformat den Spezifika katholischen bzw. evangelischen Lebens, Lehrens und Lernens nach. Aktive Mitarbeit und die Bereitschaft, sich gedanklich auf Andere und Anderes einzulassen, sind wesentlich für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

VM 6b: Methodik des Religionsunterrichts

VM 7: Kategorien systematisch-theologischen Denkens: Dogmatik

VM 7a: Theologische Anthropologie

Theologische Anthropologie – Der Mensch im heilsgeschichtlichen Dialog (VM 5a, VM 7, D.1)

Seminar, SWS: 2
Wick, Stefan

Fr Einzel 14:15 - 17:45 28.11.2014 - 28.11.2014 1502 - 109

Sa Einzel 09:15 - 12:45 29.11.2014 - 29.11.2014 1502 - 109

Fr Einzel 14:15 - 17:45 23.01.2015 - 23.01.2015 1502 - 109

Sa Einzel 09:15 - 12:45 24.01.2015 - 24.01.2015 1502 - 109

Kommentar Der Mensch ist Gegenstand unterschiedlichster Wissenschaften. Die Theologie bedenkt Menschsein in seiner Beziehung zu Gott bzw. der Beziehung Gottes zum Menschen. Diese Beziehung wird zwischen den Polen von Sünde und Gnade gelebt und in Freiheit vollzogen. Ihr Maß findet die christliche Anthropologie in Jesus Christus.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

*VM 7b: Christologie / Soteriologie***„Wer ist dieser?“- Christologie/ Soteriologie**

Seminar, SWS: 2
Wick-Alda, Ulrike

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2014 - 26.01.2015 1502 - 103

Kommentar Die Frage nach der Person Jesus von Nazareth, nach Jesus Christus, hat schon seine Zeitgenossen beschäftigt und die Christenheit seit Anbeginn nicht mehr losgelassen. Die ersten Konzilien versuchten Sprachregelungen zu finden, um das Ereignis seiner Person denkerisch fassen zu können. Christologische Ansätze, die im Laufe der Geschichte bedeutsam wurden, und neuere Zugänge internationaler theologischer Relevanz werden im Seminar vorgestellt.

Literatur Walter Kasper; Jesus der Christus, Mainz ¹¹1992.
Karl-Heinz Menke; Jesus ist Gott der Sohn. Denkformen und Brennpunkte der Christologie, Regensburg ³2012.
Jürgen Werbick; Soteriologie, Leitfaden Theologie 16, Düsseldorf 1990.

AM 4: Theologie im Kontext IV: Religion und Religiosität im gesellschaftlichen Kontext*AM 4a: Religionsphilosophie / Religionskritik**AM 4b: Religion in biografischer Sozialisation***AM 5: Theologie im Kontext V: Ökumenische Theologie****AM 6: Theologie im Kontext VI: Theologie interdisziplinär****Fachpraktikum****Modul F: Sonderpädagogisch-fachdidaktische Differenzierung***F 1: Didaktik des Religionsunterrichts***Ökumenische Religionspädagogik?! Gemeinsame Herausforderungen und unterschiedliche Perspektiven (Kath.Theologie, VM 6a, VM 8a, F.1), (Ev. Theologie, AM 2c, AM 6a)**

Seminar, SWS: 2
Kalloch, Christina | Fuchs, Monika E.

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2014 - 31.01.2015 3409 - 007

Kommentar Das konfessionell-kooperative Seminar geht dialogisch und im Werkstattformat den Spezifika katholischen bzw. evangelischen Lebens, Lehrens und Lernens nach. Aktive Mitarbeit und die Bereitschaft, sich gedanklich auf Andere und Anderes einzulassen, sind wesentlich für die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung.

Im Hinblick auf die Materialorganisation für das Seminar wird um eine verbindliche Anmeldung bei Stud.IP bis zum 30.09.2014 ausdrücklich gebeten!

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

*F 2: Methodik des Religionsunterrichts***Modul G: Fachpraktisches Modul****Modul H: Kategorien systematisch-theologischen Denkens – Moraltheologie/Christliche Sozialwissenschaften**

H 1: Glaube und sittliches Handeln

H 2: Kirche und Gesellschaft

Modul I: Theologie im Kontext II – Die Gottesfrage in Geschichte und Gegenwart

I 1: Exegese und Theologie des Alten Testaments

I 2: Gottesfrage und Gotteslehre

I 3: Brennpunkte der Kirchengeschichte

Große Gestalten der Alten Kirche (AM 2a, I.3)

Seminar, SWS: 2
Kursawe, Barbara

Mi wöchentl. 15:00 - 16:30 22.10.2014 - 31.01.2015 1211 - 402

Kommentar Über die prägenden Persönlichkeiten der Alten Kirche hieß es früher: Wer sich mit Ihnen „beschäftigt, den überwältigt ihre kraftvolle Art; sie kommen auf ihn zu, unverwechselbar, menschlich, nicht mehr wegzudenken“ (A. Hamman). Inzwischen sind auch andere Wertungen zu finden wie z.B., dass sie „aus heutiger Sicht vor allem fremd“ sind und „ihre dogmatische Strenge unduldsam wirkt“ (H. Leppin). Auch wenn die Meinungen auseinandergehen, eines ist sicher: Ihre Faszinationskraft haben sie bis heute nicht eingebüßt.

In der Veranstaltung sollen ausgewählte Persönlichkeiten der Alten Kirche biographisch vorgestellt und anhand von Quellentexten charakteristische Aspekte ihrer Theologie erarbeitet werden.

Literatur S. Döpp / W. Geerlings (Hg.) Lexikon der antiken christlichen Literatur, Freiburg 2002#
#A. Hamman / A. Fürst, Kleine Geschichte der Kirchenväter. Einführung in Leben und Werk. Freiburg ##2011

Modul J: Theologie im Kontext III – Christentum und Religionen

J 1: Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit

J 2: Theologie der Religionen

J 3: Christentum und Weltreligionen in religionspädagogischen Handlungsfeldern

Modul K: Theologie im Kontext IV – Christentum und Kultur

K 1: Kirche und Sakramente/Liturgie

K 2: Ästhetik und Religion/Liturgische Bildung